

# Grenzen technischen und sozialen Verstehens

Desiderate transdisziplinärer Zusammenarbeit

## Limits of Understanding Socio-technical Constellations

Desiderata of Transdisciplinary Collaboration

Workshop an der TU Chemnitz  
Straße der Nationen 33  
Raum "Ideenreich" (EG Bibliothek)  
27./28. März 2025

Dem Workshop liegt das Anliegen einer trans- oder interdisziplinären Verständigung zwischen geistes- und technikwissenschaftlich orientierten Disziplinen über gemeinsame Forschungsdesiderate zugrunde. Vor dem Hintergrund einer sich gegenwärtig in vielen Bereichen des Alltagslebens vollziehenden Technisierung von Wissen wollen wir soziotechnische Phänomene und Fallbeispiele diskutieren, in denen die Sozial- und Geisteswissenschaften auf Grenzen des Verständnisses technologischer Systeme stoßen und umgekehrt technikwissenschaftlich orientierte Disziplinen auf Grenzen des Verständnisses sozialer Formen, Abläufe und Relevanzen. Grundlage unserer Diskussion sollen kurze problemorientierte Inputs (15-20 Minuten) darstellen, die ein jeweiligen soziotechnischen Forschungsgegenstand beziehungsweise eine jeweilige soziotechnische Problemstellung idealerweise auch an materialen Beispielen verdeutlichen. Der Workshop steht im Zusammenhang der von uns angestrebten Forschungskooperation „Tec:kno – Technisierung von Wissen“ (s.u.).

### Programm

**Donnerstag, 27.3.2025**

09:15-09:30 Uhr	<i>Begrüßung</i> Michael Müller und Lewis Chuang (TU Chemnitz)
09:30-10:15 Uhr	<i>Vorstellung der Forschungsinitiative „Technisierung von Wissen“</i> Michael Müller (TU Chemnitz)
10:15-11:00 Uhr	<i>Units of Perception</i> Lewis Chuang (TU Chemnitz)
11:00-11:15 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11:15-12:00 Uhr	<i>Kommunikative KI: Artificial Companions und Begleitung</i> Michaela Pfadenhauer (Universität Wien)
12:00-13:00 Uhr	<b>Mittagspause</b> Chemnitzer Hof

13:00-13:45 Uhr	<i>Artificial Intelligence and Human-Machine Collaboration</i> Frank Jäkel (TU Darmstadt)
13:45-14:30 Uhr	<i>KI-Experimente, Überwachung und soziale Konflikte</i> Philipp Knopp (TU Chemnitz)
14.30-14:45 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
14:45-15.30 Uhr	<i>Datenarmut und Technisierung des Wissens</i> Maria Wolters (University of Edinburgh)
15:30-16.15 Uhr	<i>Computational Ontologies als Forschungsgegenstand der Wissenssoziologie</i> Anne Sonnenmoser (TU Chemnitz)
16:15-17:00 Uhr	<i>Abschlussdiskussion</i>
18:30 Uhr	<b>Abendessen</b> Schalom

### **Freitag, 28.3.2025**

9:00-12:00 Uhr	Arbeitsgruppen
----------------	----------------

### **Forschungsinitiative/Forschungskooperation "Technisierung von Wissen" (Tec:kno)**

Die geplante Forschungskooperation "Technisierung von Wissen" will einen Beitrag zum Verständnis gegenwärtiger Transformationen alltäglich verfügbaren Wissens leisten. Sie fokussiert Wissenstransformationen, wie sie sich aus der Entwicklung und dem Gebrauch von Technologien maschinellen Lernens ergeben, aus technisch generierten Realitätsdarstellungen sowie aus der Realisierung cyberphysischer Systeme (beispielsweise in der Robotik). Solche Technologien erschließen, formen und begrenzen Handlungsspielräume, etwa dann, wenn aus dem Gebrauch Künstlicher Intelligenz neuartige Wissensformen und -probleme resultieren, wenn handlungs- und entscheidungsrelevante Wissenshorizonte durch mediale Einspielungen modifiziert werden oder wenn Algorithmen in Maschinen körperliche Wirksamkeit erlangen und spezifische Formen praktischen Wissens im Umgang mit solch verkörperten Technologien erfordern. Transformationen wie diese nehmen wir zum Anlass, avancierte digitale Technologien und die in und mit ihnen vollzogenen Prozesse der Technisierung von Wissen zu thematisieren: Uns ist es darum bestellt, digitale Technologien unter Gesichtspunkten der Erschließung, der Formung und der Begrenzung individueller und gesellschaftlicher Handlungsspielräume zu erforschen. Wir wollen naturwissenschaftlich-abstrahierende Modellentwicklungen und lebensweltlich-hermeneutische Relevanzbeschreibungen zusammenführen, disziplinenübergreifend auswerten und weiterentwickeln, um ein vertieftes Verständnis unterschiedlicher Technisierungsprozesse zu erlangen und darüber hinaus Gestaltungsalternativen der Entwicklung und des Gebrauchs jeweiliger Technologien zu identifizieren.